



Staatsexamen Herbst 2013

Klausur im Fach Deutsch / Ältere Literatur

Gemäß der für das Fach Deutsch geltenden Wissenschaftliche Prüfungsordnung (WPO) vom 13. März 2001 geben die für die Prüfung bestellten Lehrenden des Teilfaches Ältere Deutsche Philologie/Mediävistik hiermit vier Rahmenthemen bekannt, aus denen jeweils ein Klausurthema entwickelt wird. Diese Benennung ist langfristig gedacht und soll den Studierenden eine langfristige Vorbereitung ermöglichen. Eine Änderung soll nur dann vorgenommen werden, wenn zwingende Gründe sie erfordern.

Zu folgenden Rahmenthemen werden Klausuraufgaben gestellt:

1. **Geschichts- und Heldenepik**
2. **Höfischer Versroman**
3. **Höfische Lyrik**
4. **Didaktische Literatur**

Erläuterungen:

Die in der Klausur zu bearbeitende Passage kann aus folgenden Werken stammen:

1. Geschichts- und Heldenepik: Nibelungenlied; Kudrun; Wolfram von Eschenbach, Willehalm.
2. Höfischer Versroman: Hartmann von Aue, Erec und Iwein; Gottfried von Straßburg, Tristan; Wolfram von Eschenbach, Parzival.
3. Höfische Lyrik: Minnelieder von Kurenberger, Dietmar von Aist, Friedrich von Hausen, Heinrich von Morungen, Reinmar der Alte, Wolfram von Eschenbach, Walther von der Vogelweide und Neidhart.
4. Thomasin von Zerklare: Der welsche Gast; Freidank: Bescheidenheit; Kleinepik des Strickers; Sangspruchdichtung (aus Nolte/Schupp (Hg.), *Mittelhochdeutsche Sangspruchdichtung des 13. Jahrhunderts*, Stuttgart 2011).

Aufbau der Klausur: 1. Übersetzung und 2. literaturwissenschaftliche Frage(n) im Verhältnis 50:50.

1. Übersetzung: Der zu übersetzende Abschnitt umfasst ca. 50 Verse (die Anzahl variiert je nach Schwierigkeitsgrad). Wörterbücher sind nicht zugelassen, es werden aber Übersetzungshilfen gegeben. Fragen zur Grammatik werden in der Klausur nicht gestellt.
2. Literaturwissenschaftliche Frage(n): Eine oder mehrere Frage(n) sollen – ausgehend von der vorgelegten Textpassage – den weiteren Kontext des Werks und/oder der Gattung erschließen.